

Datum: 09.05.2023

Antrag der Fraktion GRÜNE/SPD**Antrag/Begründung:****Zurückweisung der Vorlage an die Verwaltung****Begründung:**

Die Stadt Aschersleben hat sich zu den Zielen des Pariser Klimaschutzabkommens sowie den Maßnahmen der Bundesregierung zum Klimaschutz und zur Energiesicherheit bekannt und will den Weg zur Energieautarkie schnellstmöglich umsetzen. Das angestrebte Tempo bzw. die Maßnahmen zur Umsetzung haben überregional Medien aufgegriffen und darüber berichtet. In dieser Vorlage wird aufgrund eines einzigen Kriteriums versucht, Flächen für PV-Anlagen künftig auszuschließen. Dieses Kriterium bezieht sich auf den Bodenrichtwert. Es ist ein zweifellos wichtiger Gesichtspunkt, der bei der Abwägung der Eignungsflächen eine Rolle spielt, doch aus unserer Sicht nicht ausreichend.

Als weitere Kriterien sollen hier nur einige beispielhaft aufgeführt werden:

- die Nähe zu Netzeinspeisungspunkten
- der Abstand zu bestehenden oder geplanten FFPV-Anlagen
- der Flächenzuschnitt, sowie die Modellierung der Fläche,
- die verkehrliche Anbindung
- der Sitz des Investors
- der prozentuale Anteil der Bodenversiegelung der Fläche.

Darüber hinaus sollten die Nutzer/Pächter der Flächen mit einbezogen werden

Daraus können für die Kommune gültige Kriterien entwickelt werden, die nach Antragstellung schnell zur Entscheidung herangezogen werden.

Deckungsvorschlag:**Federführender Ausschuss:****zu beteiligende Ausschüsse:**

gez. Jahn**Unterschrift**